## Presseinformation

15. September 2005

# Neue Ausgabe der Zivilschutz-Zeitschrift „Sicher ist sicher“

## Grippepandemie und neues Funknetz für NÖ als Schwerpunkte

Effiziente Vorsorgemaßnahmen bei einer Grippe-Epidemie, die Bilanz der Kinder-Sicherheits-Olympiade 2005 und das neue Funknetz für Niederösterreich sind die Schwerpunkte der neuesten Ausgabe der Zeitschrift „Sicher ist sicher“ des NÖ Zivilschutzverbandes.

Die aktuelle Publikation bringt einen mehrseitigen Beitrag zum Thema Grippepandemie bzw. Vogelgrippe. Dabei wird von einer Kombination eines Vogelgrippevirus mit einem menschlichen Grippevirus ausgegangen, der von Mensch zu Mensch weitergegeben werden kann. In diesem Zusammenhang wurden vom Land Niederösterreich bereits Influenza-Pandemiepläne erarbeitet und die notwendigen Maßnahmen eingeleitet. Ziel dieses Berichts ist es, die Bevölkerung über die Gefahren, die Vorsorgemaßnahmen und das richtige Verhalten im Ernstfall zu informieren. Umfangreiche Hinweise bietet auch die Homepage www.noezsv.at unter der Rubrik „Notfälle was tun?/Grippepandemie“.

Weiters geht es um die Bewerbe zur Kinder-Sicherheits-Olympiade 2005, die heuer bereits zum 6. Mal durchgeführt wurden. Im Frühjahr gab es in jedem Landesviertel Niederösterreichs zwei Vorbewerbe, bei denen jeweils an acht Austragungsorten zwölf Klassen gegeneinander angetreten sind. Die Sieger aus diesen Ausscheidungen trafen beim Landesfinale in der städtischen Sportanlage in St. Pölten aufeinander. Dabei wurde die Volksschule Schweiggers (Bezirk Zwettl) als Landessieger ermittelt.

In der Rubrik „Katastrophenschutz“ gibt es Neuigkeiten über den Aufbau des Bündelfunknetzes für Niederösterreich, das ab 2007 gemeinsam von öffentlichen Institutionen und Blaulichtorganisationen genutzt werden soll. Dieses Funknetz ermöglicht anspruchsvolle Sprach- und Datenkommunikation für öffentliche Dienstleistungen in den Bereichen Sicherheit, Verkehr, Versorgung, Bauwesen und Rettungsdienste. Miteingebunden sind die Exekutive, die Feuerwehr, das Rote Kreuz, der Arbeiter Samariterbund, die Berg- und Wasserrettung, das Bundesheer sowie sämtliche behördliche Fachabteilungen, deren Mitwirkung im Katastrophenschutz unerlässlich ist.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

Die Broschüre informiert weiters über Lebensmittel- und Wasserbevorratung, Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Infektionen sowie Ausstattung einer Hausapotheke. Dazu gibt es jede Menge Kommentare, Fakten und Fachbeiträge zu allen Bereichen des Zivil- und Katastrophenschutzes sowie Hinweise über Selbstschutzmaßnahmen und eine Vorschau auf die nächste Ausgabe. Abgerundet wird das Angebot durch Veranstaltungshinweise und Literaturtipps.

Nähere Informationen und Bestellung: NÖ Zivilschutzverband, Telefon 02272/618 20, www.noezsv.at.


E-Mail: presse@noel.gv.at